

Herbert Schubert/Dietrich Fürst
Ansgar Rudolph/Holger Spieckermann
Regionale Akteursnetzwerke

Herbert Schubert/Dietrich Fürst
Ansgar Rudolph/Holger Spieckermann

Regionale Akteursnetzwerke

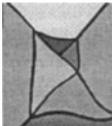
Analysen zur Bedeutung der Vernetzung
am Beispiel der Region Hannover

Leske + Budrich, Opladen 2001

Das Forschungsvorhaben „Akteursnetzwerke als Entwicklungsbedingung einer Region-Analysen zur Bedeutung regionaler Netzwerke am Beispiel Hannover“ wurde von der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG) gefördert.

Die Bearbeitung erfolgte in Kooperation zwischen dem Institut für Landesplanung und Raumforschung der Universität Hannover (ILR) und dem Institut für Entwicklungsplanung und Strukturforschung an der Universität Hannover (IES) unter der Projektleitung von Prof. Dietrich Fürst und Prof. Herbert Schubert.

In der zweieinhalbjährigen Projektphase wurde die Forschungsarbeit der Autoren von zahlreichen Personen unterstützt, denen dafür besonderer Dank gebührt. Gesondert zu nennen sind vor allem: Diplom-Geographin Angela Schnittger, (nach deren Ausscheiden als wissenschaftlicher Mitarbeiterin die frauenspezifischen Fragestellungen leider nicht mehr hinreichend verfolgt werden konnten); Prof. Dr.-Ing. Werner Schramm, (der die notwendigen infrastrukturellen Rahmenbedingungen für einen erfolgreichen Forschungsprozess im Institut für Entwicklungsplanung und Strukturforschung an der Universität Hannover gesichert hat); Bernd Behrendorf, (für die Bereitstellung und Nutzung des Programms CATI „Computer Assisted Telephone Interviewing“); Martina Afken, Dennis Ehm, Gitta Jagusch und Birgit Polzer, (die als studentische Hilfskräfte bei der Literaturrecherche, bei der Vereinbarung von Interviewterminen und bei vielen anderen Organisationsaufgaben eine unersetzliche Hilfe waren); die Akteure in der Region Hannover, (die als „Hauptdarsteller“ bereit waren, das Forschungsvorhaben zu unterstützen, und Zeit zur Verfügung stellten, um die Fragenstellungen zu beantworten; ohne diese Bereitschaft wäre die Untersuchung nicht möglich gewesen).



© Forschungsgruppe Regionale Akteursnetzwerke
<http://www.ies.uni-hannover.de/f21/aner>
Hannover, Mai 2001

Gedruckt mit Unterstützung der Deutschen Forschungsgemeinschaft.

Gedruckt auf säurefreiem und altersbeständigem Papier.

Die Deutsche Bibliothek – CIP-Einheitsaufnahme
Ein Titeldatensatz für die Publikation ist bei
Der Deutschen Bibliothek erhältlich

ISBN 978-3-8100-3045-0

ISBN 978-3-322-94927-1 (eBook)

DOI 10.1007/978-3-322-94927-1

© 2001 Leske + Budrich, Opladen

Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung des Verlages unzulässig und strafbar. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Satz: Verlag Leske + Budrich, Opladen

Inhalt

Einleitung	7
1 Theoretische Perspektiven: Der Stand der Diskussion	11
1.1 Akteursnetze und Regionalentwicklung	11
1.1.1 Regionale Bedeutung von Akteursnetzwerken	11
1.1.2 Innovationsfördernde und strukturkonservierende Wirkungen	16
1.1.3 Zusammenspiel zweckgerichteter und richtungsoffener Akteursnetzwerke	19
1.1.4 Schwächen regionaler Akteursnetzwerke	21
1.2 Akteursnetzwerke als regionale Infrastruktur	25
1.2.1 Die „Governance“-Funktion regionaler Netzwerke	25
1.2.2 Elitennetzwerke als regionale Infrastruktur	26
1.2.3 Erzeugung von Sozialkapital in der Vernetzung	27
1.3 Flexibilisierung von Akteursnetzwerken	30
1.3.1 „Neue Raumlogik“ durch Globalisierung	30
1.3.2 Gefährdung des regionalen Sozialkapitals	34
2 Untersuchungsansatz	37
2.1 Begriffliche Klärung	37
2.1.1 Operationale Definition „soziales Netzwerk“	37
2.1.2 Dimensionen von Akteursnetzwerken	40
2.1.3 Eigenschaften und Strukturen von Netzwerken	41
2.1.4 Räumliche Ausdehnungen von Vernetzungen	43
2.1.5 Forschungsfragen der Untersuchung	45
2.2 Empirisches Untersuchungsdesign	49
2.2.1 Untersuchungsraum Region Hannover	49
2.2.2 Auswahl der Akteure	51
2.2.3 Verfahren zur Bestimmung der Eliten	53
2.2.4 Erhebung des regionalen Akteursnetzwerkes	56
2.2.5 Instrumentierung	58
2.2.6 Vertiefende Fallstudien	60

3	Das Elitennetzwerk der Region Hannover	63
3.1	Zusammensetzung des Netzwerkes	63
3.2	Vernetzung der Akteure	74
3.3	Teilnetzwerke und Vernetzungslücken	86
3.3.1	Integrationsfähigkeit und Segmentierung der Sektoren	86
3.3.2	Räumliche Differenzierung in der Region	93
3.3.3	Exkurs: Bezugsraumübergreifende Netzwerke zur Regionalreform ..	104
3.3.4	Männer und Frauen im Elitennetzwerk	113
3.3.5	Parteien	115
3.3.6	Netzwerkstrukturen nach Altersgruppen	116
3.4	Das Netzwerk der Organisationen und Institutionen	118
3.5	Stabilität und Wandel des Akteursnetzwerkes	123
3.6	Bewertung der empirischen Befunde	127
4	Fallbeispiele für themenbezogene Netzwerke in der Region Hannover	137
4.1	Das Netzwerk um die Expo 2000 und die Deutsche Messe AG ...	139
4.1.1	Ausgangsfragestellung	139
4.1.2	Zur Geschichte der Akquisition der Expo 2000	141
4.1.3	Einbindung in das Elitennetzwerk	146
4.1.4	Steuerungsstil und Output	147
4.2	Die Zukunftsfabrik Kommunikation	149
4.2.1	Ausgangssituation	149
4.2.2	Aufgaben und Struktur der Zukunftsfabrik Kommunikation	152
4.2.3	Entwicklung in den Arbeitskreisen	154
4.2.4	Einbindung in das Elitennetzwerk	161
4.2.5	Vernetzungsstil und Output	165
4.3	Das Sozialforum Hannover	167
4.3.1	Kurzcharakteristik	167
4.3.2	Das Netzwerk	170
4.3.3	Vernetzungsstil und Output	173
4.4	Die Bürgerstiftung Hannover	175
4.4.1	Kurzcharakteristik	175
4.4.2	Das Netzwerk	181
4.4.3	Vernetzungsstil und Output	183
4.5	Das Zusammenspiel von themenbezogenen und richtungsoffenen Netzwerken	185
5	Zusammenfassung und Schlussfolgerungen	189
6	English Summary	215
	Literatur	239
	Abbildungs- und Tabellenverzeichnis	247
	Autoren	251